

An die
Mitglieder des Hauptausschusses
des Berliner Abgeordnetenhaus

Honorarerhöhungen für die Berliner Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer

Sehr geehrte Damen und Herren,
in den Richtlinien der Regierungspolitik hat die Regierungskoalition die Erhöhung der Honorare für Berliner Musikschulkräfte versprochen, ja sogar eine tarifvertragliche Regelung für Arbeitnehmerähnliche Beschäftigte in Aussicht gestellt.

Entsprechend diesem Vorhaben hat das Berliner Abgeordnetenhaus mit dem letzten Doppelhaushalt für Honorarerhöhungen im Jahr 2020 2,2 Millionen Euro und im Jahr 2021 6,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die Honorarerhöhungen sollten ab August 2020 wirksam werden.

Der Landesmusikrat Berlin, ver.di, das Berliner Musikschulbündnis, die Landeslehrerververtretung der Berliner Musikschulen und die Deutsche Orchestervereinigung begrüßen dieses Vorhaben nach Jahren des Stillstands außerordentlich.

Aus unserer Perspektive ist es jetzt im September aber dringend notwendig, die Vorhaben auch umzusetzen und nicht weiter hinauszuzögern. Aktuell liegt der Honorarhöchstsatz für 45 Minuten bei 27,98 Euro für Kursunterricht der Elementaren Musikpädagogik und in Kooperationen mit Kitas und Schulen. Laut aktueller Bandbreitenregelung der Senatsverwaltung für Finanzen wäre für die bei den allermeisten Musikschullehrenden vorliegenden Abschlüsse der Satz von 35,25 Euro möglich, also eine Steigerung um 25,98 Prozent.

Wir bitten Sie hiermit eindringlich darum, sich dafür einzusetzen, dass für Musikschullehrende künftig der Honorarsatz von 35,25 Euro als »erhöhter« Satz und 32,16 Euro für Einzel- und Kleingruppenunterricht angewendet wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hella Dunger-Löper
Landesmusikrat Berlin

gez. Andreas Köhn
ver.di Berlin-Brandenburg

gez. Chris Berghäuser
Berliner Musikschulbündnis

gez. Dirk Strakhof
Landeslehrerververtretung der Berliner Musikschulen

gez. Jan-Christian Hübsch
Deutsche Orchestervereinigung



LANDESMUSIKRAT
BERLIN
musik für alle



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Berlin, 16. September 2020